

Prostatakrebs: Der Mutige geht zum Arzt

Prostatakrebs - mutige Männer gehen zum Arzt

Wenn Symptome Prostatakrebs bedeuten könnten, gehen mutige eher zum Arzt. Umgekehrt haben andere Männer offenbar Angst davor, dass Prostatakrebs drohen könnte. Aus diesem Grund lehnen sie es ab, zum Arzt zu gehen. Das belegen Umfrageergebnisse von Forschern der University of Birmingham.

Als einer der wichtigsten Punkte kristallisierte sich bei der Befragung von 20 Patienten im Alter zwischen 51 und 75 Jahren heraus, dass die Männer oft erkannten, dass es sich um die Symptome einer ernsthaften Erkrankung handeln könnte. Aus Angst vor der Diagnose zögerten sie den Besuch beim Hausarzt jedoch hinaus (British Journal of Health Psychology 12 [2007] 403-419). Ein weiteres Motiv war, dass es ihnen nicht männlich erschien, Hilfe zu suchen. Nach Auffassung der britischen Wissenschaftler zeigen die Ergebnisse, dass Männer weder Symptome ignorieren noch sorglos mit ihrer Gesundheit umgehen, sondern oftmals ängstlich sind. Die Furcht vor den Auswirkungen einer Erkrankung und einer Behandlung beeinflussen ihre Entscheidung am stärksten (Quelle: Ärztliche Praxis).